

# Publizierbarer Zwischenbericht

gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	<b>HealthFootprint</b>
<b>Langtitel:</b>	Carbon footprint of the Austrian health sector
<b>Zitiervorschlag:</b>	Carbon footprint of the Austrian health sector. Projektedaten und Projektübersicht. Stand März 2017. Online Version. <a href="http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/projektberichte/forschung">www.klimafonds.gv.at/foerderungen/projektberichte/forschung</a>
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP – 9 <sup>th</sup> Call, 2016
<b>Dauer:</b>	24 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Alpen-Adria University (AAU) IFF Social Ecology, Vienna (SEC)
<b>Kontaktperson Name:</b>	Dr. Ulli Weisz
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Schottenfeldgasse 29 1070 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 (0)1 522 4000 143
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	ulli.weisz@aau.at
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), Vienna Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK), Germany
<b>Projektgesamtkosten:</b>	249.770,00€
<b>Fördersumme:</b>	249.770,00 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	KR16AC0K13225
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	17.03.2017

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p><b>Kurzfassung:</b>            Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen            Sprache: Deutsch</p>	<p>Trotz der ökonomischen Bedeutung und Evidenz zu den erheblichen Umweltauswirkungen, die von Gesundheitssystemen ausgehen, findet der Gesundheitssektor in Klimaschutzstudien selten Erwähnung. HealthFootprint greift diese Forschungslücke auf und berechnet erstmals den gesamten Kohlenstoff-Fußabdruck des österreichischen Gesundheitssektors.</p> <p>Der Kohlenstoff-Fußabdruck wird in fünf Jahresschritten von 1995-2010 und für 2012 für disaggregierte Produktgruppen und Dienstleistungen in den Bereichen Beschaffung, Heizen/Kühlen, Abfallverbrennung, Stromverbrauch und für den Anteil des privaten Transports, der durch Gesundheitsanbieter ausgelöst wird, erfasst (in Anlehnung an die Carbon Footprint Studie des NHS England 2008). Es werden direkte („on-site“) und indirekte Treibhausgasemissionen berücksichtigt, deren Quantifizierung jeweils eigene Methoden verlangen.</p> <p>Die indirekten Emissionen werden über einen top-down Ansatz, der auf einem um Kohlenstoffemissionen erweitertem Multi Regional Input Output Model (MRIO) basiert sowie über einen bottom-up Ansatz, der Ausgabegruppe mit Daten aus Life Cycle Assessments (LCA) zu Karbonemissionen kombiniert.</p> <p>Zur Abschätzung der „on-site“ Emissionen und des privaten Transports wird auf entsprechende Studien und unpublizierte Erhebungen zurückgegriffen.</p> <p>Datengrundlagen: 1) Eora MRIO database (Lenzen et al. 2013). 2) Publierte Studien und (nicht publizierte) detaillierte Ausgaben für Produkte und Services des Gesundheitssektors. 3) TGH Emissionen pro Geldeinheit dieser Produkte über „life cycle inventories“ und publizierte LCA Studien.</p> <p>Die Ergebnisse werden u.a. in Relation zu den nationalen Emissionsinventuren und Gesundheitsleistungsindikatoren gestellt und mit denjenigen aus der Carbon Footprint Studie NHS 2008 verglichen. Sie werden mit ExpertInnen aus der Gesundheitspolitik diskutiert, um zentrale</p>

Details zum Projekt	
	Handlungsfelder für eine zukünftige Klimaschutzstrategie des österreichischen Gesundheitssystems zu identifizieren.
<p><b>Executive Summary:</b>            Max. 2.000 Zeichen            inkl. Leerzeichen            Sprache: Englisch</p>	<p>Despite the economic importance of health care systems and evidence of their significant environmental impacts, the health sector has rarely been addressed in climate change mitigation studies. Responding to this research gap the project calculates for the first time the carbon footprint of the Austrian health sector.</p> <p>The carbon footprint will be presented in five-year steps from 1995 to 2010 and for the year 2012 for disaggregated goods and services in the areas of procurement, space heating/cooling, waste incineration and electricity and for private travel induced by health care providers (following the carbon footprint study of the National Health Service England, NHS 2008). Quantification of the health sector's carbon footprint entails estimating direct and indirect components, which requires different methods.</p> <p>The indirect emissions will be estimated by a top down approach, which uses a MRIO extended by carbon emissions and a bottom up approach, which combines expenditure groups with Life-Cycle-Inventory data for carbon emission intensities.</p> <p>Databases: 1) Eora MRIO (Lenzen et al. 2013) 2) Published surveys, and (unpublished) detailed cost accounts of goods and services purchased in the health sector 3) The GHG emissions per unit value these products will be determined from life cycle inventories and the published LCA literature.</p> <p>The results from the footprint study will be related to Austrian emission inventories and indicators of the health sector including cross-national comparison with the NHS carbon footprint, national comparison with the Austrian national carbon footprint as well as health performance and activities indicators.</p> <p>Results will be shared and discussed with health policy experts to help identify key action areas for a future climate change mitigation strategy for the Austrian health sector.</p>

<b>Details zum Projekt</b>	
<p><b>Status:</b>            Min. ein            Aufzählungspunkt,            max. 5            Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl.            Leerzeichen pro            Aufzählungspunkt</p>	<p>Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstart 1. April 2017</li> <li>• Bilaterale Vorbereitungsgespräche werden im April 2017 geführt werden (vor dem Kick-off)</li> <li>• Das Kick-off Meeting wird am 24. April 2017 mit allen ProjektpartnerInnen (SEC, PIK, GÖG) am Institut für Soziale Ökologie Wien ganztägig stattfinden.</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b>            Min. ein            Aufzählungspunkt,            max. 5            Aufzählungspunkte            Max. 500 Zeichen inkl.            Leerzeichen pro            Aufzählungspunkt</p>	<p>Mit HealthFootprint sollen Erkenntnisse gewonnen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Ausmaß des Kohlenstoff-Fußabdrucks des österreichischen Gesundheitssektors und seine Entwicklung von 1995 bis 2012</li> <li>• Zum Anteil des österreichischen Gesundheitssektors an den nationalen THG Emissionen</li> <li>• Zu zentralen Handlungsfeldern für eine zukünftige Klimaschutzstrategie des österreichischen Gesundheitssektors und als Beitrag zur österreichischen Low Carbon Strategie</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin / der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin / der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.